

# **UNSERE NEUEN ENSEMBLEMITGLIEDER**

**DILARA BAŞTAR OPER**

**AGNIESZKA TOMASZEWSKA OPER**

**CONSTANZE KIRSCH OPERNSTUDIO**

**MICHAEL FICHTENHOLZ OPER | OPERNDIREKTOR & KÜNST-  
LERISCHER LEITER DER INTERNATIONALEN HÄNDEL-FESTSPIELE**

**ACHIM SIEBEN OPER | STELLVERTRETENDER OPERNDIREKTOR**

**CARSTEN JENSS OPER | LEITENDER DRAMATURG**

**STEVEN MOORE OPER | STUDIENLEITER & KAPELLMEISTER**

**MAREN ZIMMERMANN BALLETT | DRAMATURGIN**

**VERONIKA BACHFISCHER SCHAUSPIEL**

**ANNETTE BÜSCHELBERGER SCHAUSPIEL**

**JONATHAN BRUCKMEIER SCHAUSPIEL**

**MAXIMILIAN GRÜNEWALD SCHAUSPIEL**

**JANNEK PETRI SCHAUSPIEL**

**LUIS ANTONIO QUINTANA SCHAUSPIEL**

**JOHANNES SCHUMACHER** SCHAUSPIEL

**RALF WEGNER** SCHAUSPIEL

**JENS PETERS** SCHAUSPIEL | REFERENT DER SCHAUSPIEL-  
DIREKTION

**BRIGITTE ANGELA OSTERMANN** SCHAUSPIEL | DRAMATURGIN

**ANNALENA SCHOTT** SCHAUSPIEL & JUNGES STAATSTHEATER |  
DRAMATURGIN

**LOUISA MARLEEN ZANDER** JUNGES STAATSTHEATER

**FELICIAN HOHNLOSER** JUNGES STAATSTHEATER

**JUDITH FRANKE** JUNGES STAATSTHEATER |  
THEATERPÄDAGOGIN

**MONIKA PICHLER** KÜNSTLERISCHE BETRIEBSDIREKTORIN

**CHRISTIAN SCHÜRMAN** REFERENT DES  
GENERALINTENDANTEN



## DILARA BAŞTAR

### OPER

1988 in Istanbul geboren, begann Dilara Baştar 2002 ihr Musikstudium am Staatlichen Konservatorium der Universität ihrer Heimatstadt, wo sie 2006 an die Mimar Sinan Universität wechselte. 2009 folgten Auftritte als Zita in Puccinis **Gianni Schicchi**, 2011 als Cherubino in **Die Hochzeit des Figaro**. Die Sängerin ist mehrfache Preisträgerin. 2011 gewann sie den internationalen Wettbewerb „Music of Austria and Germany“ und wurde mit dem „Mozart-Award“ und dem „Hristina Anghelakova-Award“ ausgezeichnet. Es folgten 2012 der dritte Platz beim 18. „Internationalen Gesangswettbewerb Ferruccio Tagliavini“ in Graz sowie der erste Preis des „Siemens Gesangswettbewerbs“ in der Türkei, mit dem auch die Aufnahme in das Opernstudio des STAATSTHEATERS 2012/13 verbunden war. Am STAATSTHEATER war sie u. a. als Cherubino in **Die Hochzeit des Figaro**, Hannah in **Die Passagierin**, Abiah in der Jugendoper **Border**, Pasqualita in **Doctor Atomic** und bei Opernproduktionen der Hochschule für Musik als die weibliche Hauptpartie von Marc-Antony Turnages **Greek** und Cherubino zu erleben.

In der Spielzeit 2014/15 singt sie u. a. die Titelpartie in **Fantasio**, Dorabella in der Wiederaufnahme von **Così fan tutte**, Diana in **Iphigenie auf Tauris**, Meg Page in **Falstaff** und Barbara in **Verlobung im Traum**.



## AGNIEZSKA TOMASZEWSKA

### OPER

Die polnische Sopranistin studierte Gesang an der Musikakademie Danzig. Ab Herbst 2005 war sie zwei Jahre lang Mitglied des Internationalen Opernstudios an der Staatsoper Hamburg. Sie belegte Meisterkurse bei Thomas Hampson, Barbara Bonney, Régine Crespin und Katia Ricciarelli und ist Preisträgerin mehrerer Gesangswettbewerbe, z. B. gewann sie den „Internationalen Ada Sari-Wettbewerb der Vokalkunst“ und wurde 2010 beim „Internationalen Stanislaw Moniuszko Gesangswettbewerb“ mit dem Sonderpreis als beste Sopranistin im Finale ausgezeichnet. Sie arbeitete u. a. mit den Dirigenten Peter Schreier, Stefan Soltesz, Simone Young sowie mit den Hamburger Philharmonikern, dem Krakauer Opernorchester, der Kammer Sinfonie Bremen, der Kremerata Baltica und der Musica Antiqua Köln und war Stipendiatin des polnischen Kulturministeriums.

2003 spielte sie eine Solo-CD mit dem Titel **Śpiewam dzieciom (Ich singe für Kinder)** ein. Anfang 2007 nahm sie das **Stabat Mater** von Luigi Boccherini auf und wurde damit nominiert für den „Fryderyk“ 2008, die höchste polnische Klassikauszeichnung. Am STAATSTHEATER KARLSRUHE gastierte sie bereits als Susanna in **Die Hochzeit des Figaro** und als Katja in **Die Passagierin**.

In der Spielzeit 2014/15 ist sie u. a. als Sina in **Verlobung im Traum**, Mimi in **La Bohème**, als Nanetta in **Falstaff** und als Fiordiligi in der Wiederaufnahme von **Così fan tutte** zu hören.



# CONSTANZE KIRSCH

## OPERNSTUDIO

Die Sopranistin studierte von 2006 bis 2010 bei Marga Schiml an der Hochschule für Musik Karlsruhe und seit dem Wintersemester 2010/11 an dem Institut für Musiktheater bei Christiane Libor. Dort war sie u. a. als Eurydike in Glucks **Orphée et Euridice** sowie als Gretel und Taumännchen in Humperdincks **Hänsel & Gretel** jeweils in den Kinderfassungen zu hören.

In der Spielzeit 2012/13 gastierte sie am STAATSTHEATER KARLSRUHE in der Uraufführung von **Dino und die Arche** als Brachiosaurierin. In den Osterfestspielen 2013 im Festspielhaus Baden-Baden war sie als Pamina und Papagena im Education-Projekt **Eine Zauberflöte für Kinder** mit einem Kammerensemble der Berliner Philharmoniker unter der Leitung von Michael Hasel zu erleben. Zuletzt stand Constanze Kirsch als Susanna in **Die Hochzeit des Figaro** von Mozart am Institut für Musiktheater Karlsruhe auf der Bühne. Im Juli 2014 singt sie in der Jugendproduktion **Mozart in Moskau** am Nationaltheater Mannheim.

Sie ist Stipendiatin der Richard-Wagner-Stipendienstiftung Karlsruhe und ab der Spielzeit 2014/15 Mitglied des Opernstudios am STAATSTHEATER.



# MICHAEL FICHTENHOLZ

## OPER | OPERNDIREKTOR & KÜNSTLERISCHER LEITER DER INTERNATIONALEN HÄNDEL-FESTSPIELE

1978 in Moskau geboren, studierte Michael Fichtenholz Musikwissenschaften und schloss mit einer Diplomarbeit zum Thema „Georg Friedrich Händels Zauberopern und ihr venezianischer Hintergrund“ ab. In seinen Studienjahren hat er sich einen Namen als Musikkritiker und Journalist gemacht und berichtete regelmäßig für die führenden russischen Medien: die Zeitschriften „Kommersant“, „Izvestia“, „Vedomosti“, sowie „Afisha“, „TimeOut Moscow“ und viele andere mehr.

Von 2002 bis 2006 arbeitete er als Programmdirektor der Moskauer Osterfestspiele, die von Valery Gergiev gegründet und geleitet wurden. Hier zählten zu seinen Aufgaben die Ausarbeitung der Festspielprogramme, die Zusammenstellung und Redaktion des Festspielprogrammheftes sowie Künstlerbetreuung. Diese Erfahrungen ermöglichten ihm ein Engagement an der Moskauer Philharmonie, wo er 2005 eingeladen wurde, um Konzertserien zu konzipieren und zu veranstalten. Seine Konzertserien **Weltoperstars in Moskau** sowie **Opernmeisterstücke** haben großes Interesse sowohl beim Publikum als auch bei den russischen und internationalen Meiden geweckt, denn in der Konzertserie traten erstmals in Russland so prominente Sänger auf wie Joyce DiDonato, Anna Caterina Antonacci, Daniela Barcellona, Nadja Michael, Annick Massis, Sumi Jo, Veronique Gens, Sally Matthews. Russische Erstaufführungen der Werke **Orlando**, **Ariodante**, **Hercules** von Händel, **Idomeneo** von Mozart, **L'anima del filosofo** von Haydn, sowie die Welterstaufführung von dem Choroper **Bojarynia Morosowa** von Rodion Shchedrin mit internationalen Besetzungen

wurden von der Presse zu den Höhepunkten der Moskauer Konzertspielzeit gezählt. Von 2007 bis 2009 und von 2013 bis 2014 wurde er auch als Programmdirektor des russischen Nationalorchesters tätig, wo er mit den Dirigenten Mikhail Pletnev, Vladimir Jurowski, Sir Mark Elder, Ingo Metzmacher, Paavo Jarvi, Christoph-Matthias Müller, Paul Daniel, Patrick Summers zusammenarbeitete.

2009 wurde Michael Fichtenholz am Bolshoi-Theater in Moskau die Position als Leiter der langfristigen Programmplanung und als Direktor des von ihm im Oktober 2009 gegründeten Opernstudios angeboten. In den folgenden Jahren holte er die international bedeutenden Regisseure Stephen Lawless, Antony McDonald, Adrian Noble und Richard Jones ans Bolshoi und erweiterte das Repertoire des Hauses mit Titeln von Richard Strauss, Leos Janacek, Maurice Ravel, Wolfgang Amadeus Mozart und Vincenzo Bellini wesentlich. Auf seine Initiative hin arbeiteten viele international bedeutende Sänger, Dirigenten, Bühnenbilder und Kostümdesigner in Moskau und zahlreiche gemeinsame Projekte und Koproduktionen mit führenden europäischen Opernhäusern (English National Opera, La Monnaie Brüssels, Opera National de Paris etc.) konnten realisiert werden.

Im Herbst 2014 wird er als Operndirektor und künstlerischer Leiter der HÄNDEL-FESTSPIELE an das STAATSTHEATER KARLSRUHE wechseln.



# ACHIM SIEBEN

## OPER | STELLVERTRETENDER OPERNDIREKTOR

1973 geboren in Mainz, studierte er in Heidelberg, Padua und Zürich und beendete sein Studium mit einer Dissertation an der ETH Zürich in physikalischer Chemie. In Zürich arbeitete er am Opernhaus als Regieassistent für Robert Carsen und Grisha Asagaroff sowie als Assistent der Dramaturgie in einem Projekt mit Hermann Nitsch. Mit dem Zürcher Kammerorchester erarbeitete er eine halbszenische Fassung von **L'isola disabitata**. Parallel dazu belegte er von 2006 bis 2009 an der Universität Zürich den Weiterbildungsstudiengang „Executive Master in Arts Administration“, der von Alexander Pereira mitgegründet wurde.

Er beschäftigte sich 2007 als freier Mitarbeiter des Unternehmens actori mit der wirtschaftlichen Analyse verschiedener Theaterbetriebe sowie mit Sponsoring und Fundraising in Kulturbetrieben.

2008 holte ihn Peter Spuhler als seinen persönlichen Referenten nach Heidelberg, wo er die Eröffnung der Ersatzspielstätten, die das Theater aufgrund der Sanierung beziehen musste, begleitete und ab 2010 bei der Vorbereitung der Generalintendanz in Karlsruhe half.

Seit 2011 arbeitet er als persönlicher Referent des Generalintendanten am STAATSTHEATER KARLSRUHE und wird ab Herbst 2014 die Position des stellvertretenden Operndirektors bekleiden.



# CARSTEN JENSS

## OPER | LEITENDER DRAMATURG

1979 wurde Carsten Jenß geboren, studierte Theaterwissenschaft / Kulturelle Kommunikation, Neuere deutsche Literatur und Kunstgeschichte an der Humboldt-Universität zu Berlin. Ab 2004 arbeitete er im Künstlerischen Betriebsbüro der Deutschen Oper Berlin und gehörte der Dramaturgie des Hauses anschließend zunächst als freier Mitarbeiter an, bevor er 2006 Dramaturg an diesem Haus wurde. Neben der dramaturgischen Arbeit mit Regisseuren wie Christopher Alden, Tatjana Gürbaca und Johannes Schaaf initiierte und moderierte er die Gesprächsreihe **Dimensionen** zu Repertoire- und Neuproduktionen – mit Gästen wie Friedrich Wilhelm Graf, Helgard Haug/ Daniel Wetzel (Rimini-Protokoll), Thomas Macho, Joseph Vogl, Herfried Münkler, Wilhelm Genazino oder Sigrid Weigel. Zusammen mit Prof. Thomas Macho leitete er das Seminar „Oper und Revolution“ an der Humboldt-Universität und begleitete „Rimini-Protokoll“ bei der „Hauptversammlung“ im Berliner ICC.

Als Gast-Dramaturg arbeitete Carsten Jenß 2009 an der Vlaamse Opera in Antwerpen (**Mazeppa** Regie Tatjana Gürbaca) und am Teatro Pérez Galdos auf Gran Canaria (**Tannhäuser** Regie Katharina Wagner). Im selben Jahr wechselte er als Leitender Musikdramaturg ans Staatstheater Mainz, wo er zunächst mit Operndirektor Roland Spohr arbeitete und danach unter Operndirektorin Tatjana Gürbaca stellvertretender Operndirektor wurde. Ein Hauptaugenmerk der gemeinsamen Arbeit galt der Stärkung eines Opernrepertoires des 20. und 21. Jahrhunderts – u. a. mit Szymanowskis **Król Roger** (Regie Joan Anton Rechi), Sciarrinos **Macbeth** (Regie Tatjana Gürbaca), Ligetis **Le Grand Macabre** (Regie Lorenzo Fioroni), Henzes **Der Prinz von Hom-**

**burg** (Regie Christof Nel). Mit Werken wie Franz Lehárs **Eva** (Regie Cordula Däuper) oder Arrigo Boitos **Mefistofele** (Regie Lorenzo Fioroni) standen immer wieder auch seltener gespielte Werke des 19. und frühen 20. Jahrhunderts auf dem Spielplan. Das Barockzeitalter war mit Werken wie Alessandro Scarlattis **Cain** und Carlo Pallavicinos **La Gerusalemme liberata** vertreten.

Die gemeinsam mit Regisseur Georg Schütty konzipierten Musiktheaterabende **Maria Hilf** und **Ein Herzschlag ist keine Massenbewegung** schufen spannungsreiche Werk-Konstellationen. Ein ästhetisch vielfältiges Gepräge erhielt die Oper am Staatstheater Mainz auch durch die Arbeit von Regisseuren wie Vera Nemirova (u. a. **La Traviata**), Sandra Leupold (u. a. **Tannhäuser**), Johannes Erath (**Eugen Onegin**) und Tilman Knabe (u. a. **Tristan und Isolde**). Carsten Jenß rief auch die begleitende Reihe **Träum weiter** ins Leben, die das Ensemble in szenischen Liederabenden, skurrilen Performances und heiteren Talkshows präsentierte.

2010 konzipierte und moderierte er die Reihe **Zäsuren – Bayreuther Festspielgespräche** mit Gästen wie Stephan Mösch, Gustav Seibt und Hermann Nitsch. Als Vortragender bzw. Podiumsgast war Jenß zu den Symposien Klang und Musik im Werk Walter Benjamins an der Berliner Akademie der Künste 2010 und 2013 zu **Wagner spielen – Wagner denken – Wagner diskutieren** an der Deutschen Oper Berlin geladen. Im Herbst 2014 wird er als leitender Dramaturg der Oper am STAATSTHEATER beginnen.



# STEVEN MOORE

## OPER | STUDIENLEITER & KAPELLMEISTER

Der australische Dirigent studierte Orgel, Klavierbegleitung und Gesang, bevor er nach London wechselte, um seinen Master als Repetitor an der Guildhall School of Music and Drama abzulegen. Nach weiteren Kursen am National Opera Studio kam die Aufnahme in das „Jette Parker Young Artists Programme“ am Royal Opera House Covent Garden, wo er als Repetitor und Dirigent wirkte.

Es folgten Dirigate in England, Frankreich und Australien beim Orchester des Royal Opera House, der San Francisco Opera, der Southbank Sinfonia, der West London Sinfonia sowie Assistenzen bei Nicola Luisotti, Thomas Hengelbrock, Frank Ollu und Julia Jones. Dabei betreute er zahlreiche Produktionen von Covent Garden, der San Francisco Opera und der Glyndebourne Touring Opera.

Steven Moore ist seit November 2011 Solorepetitor mit Dirigierverpflichtung am STAATSTHEATER und hat seitdem u. a. Aufführungen von **Ritter Blaubart**, **Der Vetter aus Dingsda**, **Die Hochzeit des Figaro**, **Die Zauberflöte** und der Jugendoper **Border** dirigiert. Ab der Spielzeit 2014/15 ist Steven Moore als Studienleiter und Kapellmeister engagiert.





# MAREN ZIMMERMANN

## BALLETT | DRAMATURGIN

Geboren in Kassel, studierte sie Germanistik und Musikwissenschaft an der Philippsuniversität in Marburg. Während ihres Studiums sammelte sie erste Berufserfahrung u.a. beim Hessischen Rundfunk, sowie bei den Kasseler Musiktagen, dem Staatstheater Kassel und der Semperoper Dresden. Ihr erstes Engagement als Dramaturgin führte sie an das Theater Erfurt. Von 1998 bis 2000 war sie als Schauspiel dramaturgin am STAATSTHEATER KARLSRUHE bei Schauspielregisseur Peter Schroth engagiert und bis 2011 am Staatstheater Nürnberg bei Schauspielregisseur Klaus Kusenberg. Sie arbeitete dort unter anderem mit Georg Schmedleitner, Stefan Otteni und Christoph Mehler. Zudem war Maren Zimmermann als Gast dramaturgin an den Schauspielbühnen in Stuttgart tätig. Die Deutsche Akademie für Fußball-Kultur engagierte sie 2006 und 2007 als Co-Regisseurin für die Gala zur Verleihung des Deutschen Fußball-Kulturpreises.

Seit 2011 ist Maren Zimmermann freie Dramaturgin. Neben ihrer Tätigkeit für Schauspiel und Ballett des Salzburger Landestheaters, wo auch ihr Stück **Night fever – Ein handgemachtes Musical** uraufgeführt wurde, arbeitet sie unter anderem für den Autor und Festivalleiter Albert Ostermaier.



## VERONIKA BACHFISCHER SCHAUSPIEL

Die Augsburgerin, 1985 geboren, sammelte im Jugendclub ihrer Heimatstadt erste Theatererfahrungen. Nach ihrem Abitur begann sie zunächst ein Philosophiestudium in Wien, unterbrach dies aber für ihre Schauspielausbildung an der Folkwang Universität der Künste Essen. Schon während des Studiums war sie unter anderem im Grillo Theater Essen, im Bochumer Schauspielhaus und auf der Ruhrtriennale zu sehen. In **Bahar und Omid = Frühling und Hoffnung**, einer Stückentwicklung unter der Regie von Ana Zirner, spielte sie 2012 sowohl beim Körper Studio Junge Regie als auch auf internationalen Festivals in Amsterdam, Bilbao und Porto. Außerdem drehte sie diverse Kurz- und Spielfilme.

Veronika Bachfischer ist seit der Spielzeit 2012/13 Ensemblemitglied des JUNGEN STAATSTHEATERS und spielte zuletzt in **Mia schläft woanders**. Im STUDIO war sie bereits in **Männerphantasien** und **Die Leiden des jungen Werther** zu sehen. Zur Spielzeit 2014/15 wechselt sie ins SCHAUSPIEL-Ensemble des STAATSTHEATERS.



## ANNETTE BÜSCHELBERGER SCHAUSPIEL

Die Dresdnerin studierte Schauspiel an der Theaterhochschule „Hans Otto“ in Leipzig. Sie spielte in Dresden, Gera, Koblenz, Darmstadt, am Nationaltheater Weimar und am Theater Heidelberg u. a. Lady Milford, Maria Callas, Titania und Else Lasker-Schüler. Seit 1989 unterrichtet sie an Kunsthochschulen in Berlin, Leipzig und Weimar.

Von 2001 bis 2011 leitete sie das Kinder- und Jugendtheater zwinger3 in Heidelberg, wo sie mit ihren Inszenierungen **Anne Frank Tagebuch**, **Kabale und Liebe** und **Ben liebt Anna** große Erfolge feierte. Ihre Uraufführung **Zwei & Frei!** wurde 2011 für das Deutsche Kinder- und Jugendtheatertreffen „Augenblick mal!“ in Berlin nominiert.

Seit 2011 ist Annette Büschelberger als freischaffende Schauspielerin, Regisseurin und Autorin tätig. Ihre Bearbeitungen und Inszenierungen von **So groß – So klein** und **Mia schläft woanders** sind zur Zeit im JUNGEN STAATSTHEATER zu sehen. Seit November 2013 spielt sie in Karlsruhe die Charlotte in **Richtfest**.



## JONATHAN BRUCKMEIER SCHAUSPIEL

Geboren 1989 in Wien, zog er als Fünfjähriger mit seinem Vater, dem Regisseur und Schauspieler Stephan Bruckmeier, und seiner Mutter, der Regisseurin und späteren Intendantin des Theaters Die Rampe in Stuttgart, erst nach Köln und mit acht Jahren nach Stuttgart, wo er am Evangelischen Mörrike-Gymnasium 2009 das Abitur ablegte – mit Musik im Hauptfach. Durch seine Wahl des musikalischen Profils erhielt er während der Schulzeit außerdem eine klassische Trompetenausbildung. Ebenso entwickelte sich während der Schulzeit, als Mitglied in der Theater-AG, der Wunsch, als Schauspieler auf der Bühne zu stehen.

Sowohl in mehreren Theaterjugendclubs als auch in etablierten Theatern sammelte er Erfahrungen, u. a. in der Jungen Oper Stuttgart als Chormitglied und im Theater Rampe. 2013 schloss er an der Zürcher Hochschule der Künste sein Schauspielstudium ab.



## MAXIMILIAN GRÜNEWALD SCHAUSPIEL

Der gebürtige Coburger war Mitglied des Jugendclubs am Landestheater seiner Heimatstadt. 2008 zog er nach Berlin und studierte an der Freien Universität Geschichts- und Theaterwissenschaften. Während dieser Zeit spielte er als Ensemblemitglied regelmäßig im Theater im Kino in Berlin-Friedrichshain. Sein Schauspielstudium an der Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“ in Leipzig schloss er 2013 ab.

Zuletzt war er Mitglied des Studios am Maxim Gorki Theater in Berlin und spielte unter anderem in **Idioten** unter der Regie von Michael Schweighöfer und in **Jonas Jagow** von Michel Decar in der Inszenierung von Jan Gehler.



## JANNEK PETRI

### SCHAUSPIEL

Der Berliner kehrt ins Ensemble des STAATSTHEATERS zurück. Schon nach seinem Studium an der Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“ Berlin war er von 2002 bis 2006 in Karlsruhe engagiert und spielte unter anderem den Siegfried in der Eröffnungsinszenierung der **Nibelungen**. Seitdem arbeitete er frei am Landestheater Linz, in Schwäbisch Hall, Solothurn, Basel, am Ernst Deutsch Theater Hamburg, am Staatstheater Braunschweig und am Deutschen Theater Berlin. Zuletzt spielte er in freien Produktionen in Zürich, gründete dort einen Jugendclub und begann als Sprecher für die Schweizerische Bibliothek für Blinde, Seh- und Lesebehinderte zu arbeiten.

Parallel zum Theater drehte er für Film und Fernsehen. Er wirkte u. a. in der SAT.1-Serie **Schmetterlinge im Bauch** und in den Kinofilmen **Wir**, Regie Martin Gypkens, und **Hello Goodbye**, Regie Stefan Jäger mit. Seit 2005 realisierte er in eigener Regie verschiedene Kurzfilme.



## LUIS ANTONIO QUINTANA

### SCHAUSPIEL

Der Berliner, Sohn des Regisseurs und Heilbronner Schauspielers Alejandro Quintana und der Schauspielerin Katrin Steinke, wurde 1988 geboren. Nach einer praktischen Ausbildung griff er seinen in der Kindheit verloren gegangenen Wunsch auf, Schauspieler zu werden, und begann 2010 sein Studium an der Hochschule für Musik und Theater in Rostock. Seine Studienprojekte **Woyzeck** 2011 und **Hamletmaschine** 2012 wurden jeweils mit dem ersten Preis des interdisziplinären Wettbewerbs der Hochschule ausgezeichnet. Er arbeitete in Rostock u. a. mit Regisseur Thomas Bischoff.

Nach Abschluss des Studiums 2013 spielte er als Gast am Staatstheater Schwerin in der Produktion **Sonnenallee**. Als Peter Hundt in **Maienschlager** ist er bereits ab April im KLEINEN HAUS zu sehen.



## JOHANNES SCHUMACHER SCHAUSPIEL

1991 in Peine geboren, wuchs der Sohn des Regisseurs Klaus Schumacher und der Bühnenbildnerin und Dramaturgin Silke Schumacher in Bremen auf. Dort begeisterte ihn der Jugendclub des Theaters für die Bühne. Ab 2010 studierte er an der Hochschule für Künste in Bern und wechselte 2012 an die Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover, wo er im Sommer 2014 seinen Abschluss machen wird. Beim Schauspielschultreffen 2013 gewann er mit der Produktion **Nach Moskau** den Publikumspreis im Ensemble. Während des Studiums spielte er in der Regie von Sascha Hawemann am Staatstheater Hannover den Micha in **Heaven (zu Tristan)** von Fritz Kater, den Klaus Herdmann in **Hilfe, die Herdmanns kommen**, Regie Hanna Müller, und den Franz in **Tropfen auf heiße Steine** von Rainer Werner Fassbinder, Regie Anne Bader.

Ab April wird er als Jakob Glücksleben in Katharina Gerickes Stück **Maienschlager** zu sehen sein, ab Mai in **Gas I & II**.



## RALF WEGNER SCHAUSPIEL

Der Kieler gehört seit der Gründung in der Spielzeit 2011/12 zum Ensemble des JUNGEN STAATSTHEATERS. Nach seiner Schulzeit absolvierte er ein freiwilliges soziales Jahr am English Theatre of Hamburg. Seine Schauspielausbildung erhielt er am Schauspielstudio Frese in Hamburg. Engagements führten ihn nach Kiel, Hamburg, Göttingen, Wien und Graz. Von 2009 bis 2011 war Ralf Wegner Mitglied des u:/hof Theater für junges Publikum am Landestheater Linz. 2009 erhielt er den „Stella 09 Darstellende.Kunst.Preis für junges Publikum“ für die herausragende darstellerische Einzelleistung in **Clyde und Bonnie** von Holger Schober.

Am JUNGEN STAATSTHEATER ist er in fast allen Produktionen zu erleben, u. a. als Maik in **Tschick**, in **Das Kamel ohne Höcker, Matti und Sami, Neben mir**, den Stücken für die Allerkleinsten **So groß – so klein** und **FrierSchlotterSchwitz**. Im KLEINEN HAUS spielt er demnächst in der vierten Spielzeit den Bastian in **Verrücktes Blut** und wird ab Juni 2014 als Andrej in **Hohe Auflösung** zu sehen sein. Zur Spielzeit 2014/15 wechselt er ins SCHAUSPIEL-Ensemble des STAATSTHEATERS.





## JENS PETERS

SCHAUSPIEL | REFERENT  
DER SCHAUSPIELDIREKTION

1982 in Münster geboren, studierte er Englische Literatur an der University of Cambridge und Text & Performance Studies mit Schwerpunkt Dramaturgie sowie Regie an der Royal Academy of Dramatic Art und am King's College, London. Er promovierte zu zeitgenössischer deutschsprachiger und englischer Dramatik und ihrer Inszenierung an der University of Exeter. Er hat wissenschaftliche Arbeiten zu verschiedenen Themen im Bereich neue Dramatik, Übersetzungen und Dramaturgie veröffentlicht.

Auf eine Regieospitantz am Theater Heidelberg 2006 folgten Arbeiten als Regieassistent am Theater Bielefeld und dem Théâtre National Populaire in Villeurbanne. 2007 kehrte Jens Peters für sein Zweitstudium nach London zurück, und war als Dramaturgieassistent am Soho Theatre zwischen 2008 und 2011 vor allem für internationale Dramatik verantwortlich. Außerdem inszenierte er Stücke von Ad de Bont, Dea Loher, Niki Orfanou, Jason Hall u. a. an diversen Theatern in London sowie bei Festivals. Zuletzt war er Dramaturgieassistent bei Michael Thalheimers Inszenierung **Geschichten aus dem Wiener Wald** am Deutschen Theater und Co-Autor und Performer in der Produktion **Formen der Trauer** am Theaterdiscounter Berlin.



## BRIGITTE ANGELA OSTERMANN

SCHAUSPIEL | DRAMATURGIN

Geboren 1973 in Baltimore/USA wuchs sie in Nordrhein-Westfalen auf. Ihr Studium der Amerikanistik, Germanistik und Evangelischen Theologie an der Eberhard-Karls-Universität Tübingen, der Tufts University in Boston/USA und der Universität Hamburg schloss sie 2001 mit dem Magister ab.

Von 2000 bis 2003 hatte sie ihr erstes Engagement als Dramaturgin am Stadttheater Hildesheim, von 2003 bis 2009 war sie Chefdramaturgin und stellvertretende künstlerische Leiterin am Gerhart-Hauptmann-Theater Zittau. 2009 bis 2012 arbeitete sie als Schauspieldirektorin und leitende Dramaturgin für Schauspiel und Puppentheater sowie als Stellvertreterin des Generalintendanten am Theater Plauen-Zwickau. Sie kuratierte internationale Festivals mit Partnertheatern in Polen und Tschechien sowie grenzüberschreitende Theaterprojekte, war federführend bei spartenübergreifenden Zusammenarbeiten und baute die theaterpädagogische Arbeit auf. Als Dozentin lehrte sie an der FH Zittau / Görlitz und als Gastreferentin an der Universität Leipzig. Von 2011 bis 2013 war sie Mitglied im künstlerischen Beirat für spartenübergreifende Projekte der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen.



# ANNALENA SCHOTT

## JUNGES STAATSTHEATER & SCHAUSPIEL | DRAMATURGIN

1985 in der Schweiz geboren und aufgewachsen in Überlingen am Bodensee, erfolgten erste Begegnungen mit dem Theater bereits in der Jugend. So war Annalena Schott am Stadttheater Konstanz während ihrer Schulzeit und auch nach ihrem Abitur u. a. als Souffleuse und Regieassistentin beschäftigt. Sie hat deutsche und englische Literaturwissenschaft in Berlin, Cambridge und Würzburg studiert, wo sie neben ihrem Studium als Assistentin der Dramaturgie am Mainfranken Theater tätig war. Als Mitglied des freien Berliner Ensembles KOMPANIE unter der Leitung von Ulrike Stöck beteiligte sich Annalena Schott u. a. an Produktionen wie Lothar Trolles **Die 81 Minuten des Fräulein A.** und Günther Eichs **Träume**. In den Jahren 2011 bis 2013 leitete sie den Bereich Theater der International Summer School der Schule Schloss Salem.

Seit der Spielzeit 2013/14 ist Annalena Schott Dramaturgin und stellvertretende Leiterin des JUNGEN STAATSTHEATERS und wird ab der Spielzeit 2014/15 auch als Dramaturgin in der Sparte SCHAUSPIEL tätig sein.



## LOUISA MARLEEN ZANDER

JUNGES STAATSTHEATER

Die Berlinerin, Jahrgang 1990, war während der Schulzeit Mitglied des Jungen DTs und sammelte dort in verschiedenen Workshops und Inszenierungen erste Erfahrungen. Mit der Produktion **Aussteigen auf freier Strecke** in der Regie von Sarah Jasinszczak nahm sie 2010 am Theatertreffen der Jugend in Berlin teil. Ihre Schauspielausbildung begann sie im darauffolgenden Jahr an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg. Während Ihres Studiums war Louisa Zander in diversen Inszenierungen ihrer Regiekommilitonen sowie in **Frühlingserwachen**, Regie Karin Neuhäuser, am Thalia Theater Hamburg zu sehen.



## FELICIAN HOHNLOSER

JUNGES STAATSTHEATER

Der Heidelberger, Jahrgang 1986, studierte an der Züricher Hochschule der Künste und arbeitete u. a. mit Herbert Fritsch. Mit dessen Inszenierung **Ibsen, die Sau** wurde er 2011 zum Theaterfestival „No Limits“ eingeladen. Hohnloser spielte auch den Leonardo in Lorcas **Bluthochzeit**, Regie Martina Eitner-Acheapong, wofür das Ensemble den Ensemblepreis Schauspielschultreffen Wien 2012 erhielt. Am Schauspielhaus Zürich war er als Geißenpeter in **Heidis Alptraum** zu sehen, Regie Hannes Weiler. Mit **Der Bunker von Venedig**, Regie Matthias Rippert, wurde er 2013 zur Young Actors Week in Salzburg eingeladen. Beim Theatertreffen der Schauspielschulen in Berlin trat er als Franz in Fassbinders **Katzelmacher** auf, Regie Sabine Harbeke.

Felician Hohnloser ist Mitglied der Künstlergruppe EINKOLLEKTIV. In der Spielzeit 2013/14 gehörte er dem Chemnitzer Schauspielstudio an.





## **JUDITH FRANKE**

### **JUNGES STAATSTHEATER | THEATERPÄDAGOGIN**

1986 in Lemgo geboren, studierte sie Theater- Film- und Medienwissenschaften an der Universität Wien, Figurentheater an der University of Exeter und machte 2013 ihren Abschluss im Studiengang Szenische Künste an der Universität Hildesheim. Ihre Forschung fokussierte auf die politische Bedeutung des Kinder- und Jugendtheaters sowie kollektiver Theaterprozesse. 2012 war sie Mitbegründerin des Kollektivs theater\_in, das für junges Publikum inszeniert. Arbeiten entstanden u. a. im Rahmen der Nachwuchsförderungen Neue Linie, Hamm, und deBühne, Hildesheim. 2013 war Judith Franke im Rahmen des NRW Nachwuchsstipendiums Kinder- und Jugendtheater am COMEDIA Theater Köln theaterpädagogisch und dramaturgisch tätig.

Im Rahmen von Assistenzen sammelte sie theaterpädagogische Erfahrungen u. a. am Theater der Jugend in Wien und dem Kreativhaus e. V. in Berlin. Seit 2008 leitete sie als freischaffende Theaterpädagogin Workshops und nahm 2010 an einer Weiterbildung zur Kompetenznachweis-Kultur-Beraterin der Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung teil. Seit Mitte dieser Spielzeit ist Judith Franke Theaterpädagogin am STAATSTHEATER.



## **MONIKA PICHLER**

### **KÜNSTLERISCHE BETRIEBS- DIREKTORIN**

Von 1972 bis 1975 studierte sie Theaterwissenschaft und Germanistik und kam 1979 als Mitarbeiterin des künstlerischen Betriebsbüros Krefeld Mönchen-Gladbach zum ersten Mal ans Theater.

Nach ihrem diesem Engagement war sie ab 1980 zunächst als Disponentin und dann als Chefdisponentin am Theater Dortmund beschäftigt.

Darauf folgte eine Anstellung als Chefdisponentin am Stadttheater St. Gallen. 1996 wechselte sie als Künstlerische Betriebsdirektorin und Chefdisponentin an das Staatstheater Darmstadt, welches sie 2005 wieder verließ, um ihre Zusammenarbeit mit Peter Spuhler in Heidelberg zu beginnen. Sie war dort ebenfalls als Künstlerische Betriebsdirektorin und Chefdisponentin von 2005 bis 2011 engagiert. Nach Karlsruhe wechselt sie ab April 2014 aus Trier und tritt die Nachfolge der bisherigen Künstlerischen Betriebsdirektorin Gudrun Pappermann an.



# CHRISTIAN SCHÜRMANN

## REFERENT DES GENERALINTENDANTEN

Christian Schürmann wurde 1973 in Essen geboren. Nach dem Abitur studierte er Theater-, Film- und Fernsehwissenschaften an der Ruhr-Universität Bochum und belegte für zwei Auslandssemester den Studiengang Drama an der Royal Holloway, University of London. Aufgrund der verschiedenen Schwerpunkte seines Studienfaches arbeitete er während des Studiums sowohl als Produktionsassistent bei verschiedenen Film- und Fernsehproduktionsfirmen in Düsseldorf und Köln, als auch als Gastregieassistent am Schauspiel Essen.

Nach seinem Magisterabschluss 2002 legte er die Priorität seiner beruflichen Tätigkeit ganz auf den Theaterbereich und wurde Regieassistent, Abendspielleiter und schließlich Regisseur am Schauspiel Essen unter der Intendanz von Jürgen Bosse. Zu seinen eigenen Regiearbeiten gehörten dabei Inszenierungen von Caryl Churchills Stück **Die Kopien** und August Strindbergs **Fräulein Julie**.

Im Sommer 2005 wechselte er als Regisseur an das Theater der Stadt Aalen unter der Intendanz von Katharina Kreuzhage. Dort inszenierte er unter anderem Ursula Rani Sarmas Stück **Blau** und leitete ein halbes Jahr lang ein theaterpädagogisches Projekt mit dem Titel **East Side Story** in Kooperation mit der Schillerschule Aalen.

Im Herbst 2006 wechselte er als Regieassistent, Abendspielleiter und Regisseur an das Staatstheater Mainz unter der Intendanz von Matthias Fontheim. Hier entstanden eigene Inszenierungen von Irmgard Keuns Stück **Das kunstseidene**

**Mädchen** und Aki Kaurismäkis **Das Leben der Bohème**. Zudem schrieb er zusammen mit dem Dramaturg Thomas Guglielmetti das musikalische Theaterstück **Von Kopf bis Fuß Marlene** über das Leben von Marlene Dietrich, das er auch selbst inszenierte und im Februar 2008 am Staatstheater Mainz zur Uraufführung brachte.

Seit April 2008 ist Christian Schürmann der persönliche Referent des Generalintendanten Matthias Fontheim und dabei im Besonderen für die künstlerischen Belange der Schauspielsparte zuständig. Im Herbst 2014 wird er als persönlicher Referent von Generalintendant Peter Spuhler ans STAATSTHEATER KARLSUHE wechseln.